



Einen festlichen und feierlichen Sonntag erlebten Priester Fredi Konrad und seine Gattin Gabi am 28. Mai 2017 anlässlich ihrer Rubinhochzeit.

Im Rahmen eines Gottesdienstes mit musikalischen Überraschungen in der Neuapostolischen Kirche Kamen-Heeren-Werve spendete der Gemeindevorsteher, Hirte Jürgen Koschker, dem Rubinhochzeitspaar den Segen zu ihrem Ehejubiläum.

Klarinette erzielt Überraschungseffekt

Während der Gemeindevorsteher das Rubinhochzeitspaar zu ihrem Platz geleitete, trug der Chor das Lied "Preis und Anbetung" vor. Kurz danach erfolgte die erste musikalische Überraschung, als Alexandra, die älteste Tochter des Jubelpaares, auf der Klarinette mit Pianobegleitung das Lied "Heilig, Heilig, Heilig" spielte. Hierzu muss erwähnt werden, dass Alexandra in Süddeutschland lebt und die Zeit der gemeinsamen musikalischen Abstimmung von Klarinette und Piano lediglich am Samstagvormittag möglich war. Umsomehr erfreuten die vorgetragenen musikalischen Einlagen die Eltern, Gäste und die Gemeinde.

Fredi und Gabi Konrad gehören der Kirchengemeinde Kamen-Heeren seit 1991 an und waren vorher in der Kirchengemeinde Kamen-Methler zu Hause. Seit 2006 wirkt Fredi Konrad als Priester in der Gemeinde, seine Gattin Gabi ist musikalisch als Orgelspielerin und Chorsängerin aktiv.

Vor der Segenshandlung erfreute der Chor das Jubiläumspaar mit dem textlich leicht abgewandelten Lied "Jesus, bleib in unserm Leben".

Wer ist der Herr im Hause Konrad?

In seiner Ansprache an das Rubinhochzeitspaar erwähnte Vorsteher Koschker, dass das Mineral Korund, aus welchem Rubine entstehen, farblos sei und erst durch geringe Chromzusätze die rote Farbe annehme. So habe auch die gegenseitige Liebe der Eheleute Farbe ins Leben des Jubelpaares und ihrer vier Kinder gebracht. Nach der Übermittlung des Bibelwortes aus 1. Thessalonicher 3,12 stellte der Vorsteher schmunzelnd die rhetorische Frage, wer der Herr im Hause Konrad sei? Die Gesichter der Familienangehörigen und Gemeindemitglieder ließen ahnen, dass die Antwort nicht einfach würde. Mit Blick auf die gläubige Akzeptanz des Jubelpaares

gegenüber der göttlichen Führung in allen Lebenssituationen wurde dann aber schnell deutlich, dass der treue Gott im Hause Konrad immer der Mittelpunkt ihres Lebens war und sein wird.

Nach der Segenssendung ertönte das schöne Lied: "Mehr lieben möcht ich dich" durch Klarinette und Piano.

Den musikalischen Schlusspunkt setzten dann Klarinette und Piano mit dem Lied: "Bewahr auf deinen Wegen".

Mit vielen Glück- und Segenswünschen von den versammelten Gottesdienstteilnehmern endete ein besonderer Tag in der Kirchengemeinde.

29. Mai 2017

Text: kj/RS





